

Auftraggeber Kautschuk-Verwertungs GmbH
An der Walkmühle 2
46356 Essen
QM-Nr. 49 02 0280806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell TN16
Typ TN16-8018
Radgröße 8 J x 18 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
4B	TN16-8018 /4B / Ø63,4-Ø54,1	4/100/54,1	35	600	2050	12/2015
4B	TN16-8018 /4B / Ø63,4-Ø56,1	4/100/56,1	35	600	2050	12/2015
4B	TN16-8018 /4B / Ø63,4-Ø56,6	4/100/56,6	35	600	2050	12/2015
4B	TN16-8018 /4B / Ø63,4-Ø60,1	4/100/60,1	35	600	2050	12/2015
5B	TN16-8018 /5B / Ø63,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	600	2050	12/2015
5C	TN16-8018 /5C / Ø72,6-Ø63,4	5/108/63,4	40	720	2100	12/2015
5C	TN16-8018 /5C / Ø72,6-Ø65,1	5/108/65,1	40	720	2100	12/2015
OP	TN16-8018 /OP / ohne Ring	5/110/65,1	35	720	2100	12/2015
5E	TN16-8018 /5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	35	720	2100	12/2015
5E	TN16-8018 /5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	48	720	2100	12/2015
5E	TN16-8018 /5E / Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	35	720	2100	12/2015
5E	TN16-8018 /5E / Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	48	720	2100	12/2015
5F	TN16-8018 /5F / Ø72,6-Ø56,1	5/114,3/56,1	40	720	2100	12/2015
5F	TN16-8018 /5F / Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	720	2100	12/2015
5F	TN16-8018 /5F / Ø72,6-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	720	2100	12/2015
5F	TN16-8018 /5F / Ø72,6-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	720	2100	12/2015
5F	TN16-8018 /5F / Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	720	2100	12/2015
5G	TN16-8018 /5G / ohne Ring	5/120/72,6	38	720	2100	12/2015

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50599
Herstellerzeichen TOMASON KLEIN WIELE
Radtyp und Ausführung TN16-8018 (s.o.)
Radgröße 8 J x 18 H2
Einpreßtiefe ET...(s.o.)
Gießereikennzeichen TAM
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/100	35	600	2050
5/100	35	600	2050
5/108	40	720	2100
5/112	35	720	2100
5/112	48	720	2100
5/114,3	40	720	2100
5/120	38	720	2100

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	205/35R18	35	600
5/100	205/35R18	35	600
5/108	205/35R18	40	720
5/112	205/35R18	48	720
5/114,3	205/35R18	40	720
5/120	205/35R18	38	720

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	285/65R18	40	720
5/120	285/65R18	38	720

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,255 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab Januar 2016 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

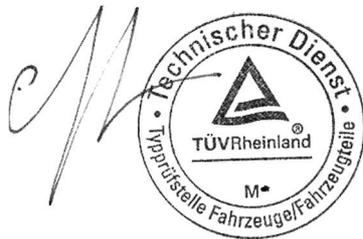
Beschreibung	-	02.02.2016
Radzeichnung Blatt 1+2	TN16-8018	05.11.2015
Verwendungen	Anlagen 1-20	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 23. September 2020



Tufan

00351877.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt:

Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

Vorderachse		
		
Auflage „K1a“	Auflage „K1b“	Auflage „K1c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Hinterachse		
		
Auflage „K2b“	Auflage „K2a“	Auflage „K2c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte